



Einsätze im Januar

Im Januar wurden drei Einsätze abgearbeitet. Gleich am ersten Tag des neuen Jahres rückten die First Responder nach Mackenheim aus um einer Person mit Kreislaufproblemen zu helfen.

Der zweite Einsatz führte uns am 11.01. wieder nach Mackenheim. Hierbei hatte der Führer eines Kraftfahrzeuges eine vermeintli-

che Ölspur auf der K18 entdeckt und diese gemeldet. Die Spur stellte sich aber im Nachhinein als eine verschmutzte Fahrbahn heraus. Der Dritte und letzte Einsatz fand am 22.01. in Ober-Abtsteinach statt. Auch hier mussten die First Responder wieder einer Person helfen. Der Verdacht lautete auf Appoplex.

Bedarfs- und Entwicklungsplan

Liebe Kameradinnen und Kameraden in letzter Zeit wurden wir , der Wehrführerausschuss, von Aktiven hinsichtlich des aktuellen Standes zum Bedarfs- und Entwicklungsplan befragt. Daher möchte der GBI an dieser Stelle euch diesen mitteilen, auch um Gerüchten vorzubeugen.

Was ist Inhalt des Bedarfs- und Entwicklungsplanes?

Der Plan beinhaltet eine Bestandserfassung und eine Zukunftsplanung unserer Wehr für die nächsten 5 Jahre. Nach wie vor hat dieser Plan den Status eines Arbeitspapiers. Dies bedeutet, dass es noch keinen finalen Stand dieses Planes gibt. Dies ist auch so gewollt, der Plan soll gemeinsam mit den gemeindlichen Gremien endgültig ausgearbeitet werden. Der Plan selbst beinhaltet als Arbeitspapier verschiedene Möglichkeiten der Zukunftsentwicklung. Zum einen wird die Wehr weiterhin als getrennt agierende Einheiten betrachtet – das klassische Modell, zum anderen als zusammengeführte Einheiten an einem

Standort wie dies im Oktober 2010 bei unserer Klausurtagung in Siedelsbrunn als mögliches Modell vorgeschlagen wurde. Die Wehr aus Mackenheim wurde, so wie gewünscht, von dieser Zusammenführung ausgenommen. Für beide Modelle wurden die Investitionspläne abgebildet.

Weitere Vorgehensweise.

Wie geht es nun weiter? Wie wir durch den Bürgermeister und durch einige Gemeindevertreter erfahren konnten ist der nachfolgende Ablauf geplant. Die gemeindlichen Gremien werden in der nächsten Sitzung den Haushalt der Gemeinde einbringen und dann in einer Klausurtagung diesen beraten. Im Rahmen der Klausurtagung wird dann auch der Bedarfs- und Entwicklungsplan und ein daraus resultierender Investitionsplan verabschiedet.

Einschätzung

Wie die Gemeindevertreter entscheiden werden lässt sich natürlich nicht vorhersagen. Durch Gespräche die der GBI mit dem Bürgermeister und einigen Gemeinde-

FEUERWEHR
NOTRUF



FEUERWEHR
NOTRUF

vertretern geführt hat lässt sich aber eine Tendenz erkennen. Seine persönliche Einschätzung möchte der GBI an dieser Stelle gerne weitergeben, allerdings handelt es sich hierbei ausdrücklich nur um seine persönliche Einschätzung. Nach Meinung des GBI sehen die Gemeindevertreter den Antrag auf Zusammenlegung der Wehren aus Ober- und Unter-Abtsteinach sehr positiv. Bezüglich der FFW Mackenheim wurde von allen Seiten betont, dass man diese, wie gewünscht, am bisherigen Standort weiterbetreiben will. Eine Schließung und ein Verkauf des Gerätehauses in Mackenheim steht nicht zur Diskussion, da es

von allen Beteiligten auch als Dorfgemeinschaftshaus gesehen wird. Als schwierigster Punkt wird die Standortfindung für ein gemeinsames Gerätehaus gesehen. Hier gibt es zwar Ideen, die aber erst auf Ihre Realisierbarkeit hin geprüft werden müssen.

Im Moment stellt diese Ausführung den aktuellen Wissenstand der Wehrführung dar. Die weitere Entwicklung wird sich mit der Diskussion des Themas im Rahmen der Klausurtagung ergeben. Sobald der Wehrführeraussschuss neue Erkenntnisse hat, wird er die Aktiven über den Sachstand informieren.

Zur Information: Einladung zur außerordentlichen Hauptversammlung der Einsatzabteilung Mackenheim

Durch den Rücktritt des Wehrführers und des Stellvertreters der FFW Mackenheim, aus privaten Gründen, kurz vor Weihnachten ist die Ortsteilwehr in Mackenheim zurzeit führungslos. Nach Rücksprache mit dem ehemaligen Stellvertretenden Wehrführer wurde die Personalie zwar innerhalb der Wehr diskutiert, konnte aber noch nicht zu einem Abschluss gebracht werden. Um nun die im HBKG vorgeschriebene Frist von 2 Monaten für eine Neuwahl einzuhalten er-

folgt hiermit die Einladung zu einer außerordentlichen Hauptversammlung der Einsatzabteilung der FFW Mackenheim. Gemäß dem HBKG und der Ortssatzung muss hierzu der Wehrführer bzw. sein Stellvertreter einladen. Da beide zurückgetreten sind muss dies über den Gemeindebrandinspektor, der nun kraft seines Amtes, diese Aufgabe übernehmen muss erfolgen.

**Einladung
zur außerordentlichen Jahreshauptversammlung der Einsatzabteilung der FFW Mackenheim.**

Termin: Sonntag 26.02.2012
Uhrzeit: 10:00 Uhr
Ort: Gerätehaus Mackenheim



Tagesordnung

Punkt 1: Neuwahl eines Wehrführers

Um vollzähliges Erscheinen aller aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Mackenheim in Uniform wird gebeten.

gez. Gregor Getto
Gemeindebrandinspektor

Da zurzeit die Wehr in Mackenheim keine funktionsfähige Führung aufweist, muss diese Aufgabe ebenfalls durch den GBI wahrgenommen werden. Daher wird der Übungsplan 2012 der FFW Mackenheim bis zur Neuwahl eines Wehrführers außer Kraft gesetzt. Um den Ausbildungs- und Übungsbetrieb bis zu diesem Zeitpunkt aufrecht zu halten, bittet der

GBI die aktiven Mitglieder darum an den Übungsstunden der FFW Ober-Abtsteinach Dienstags um 19:00 Uhr teilzunehmen. Im Alarmfall wird die Wehr durch den GBI, im Verhinderungsfall durch seinen Stellvertreter, geleitet. Die Einladung zur Hauptversammlung ergeht nochmals persönlich an die Aktiven der Einsatzabteilung

Neuer ELW im Dienst

Am 03. Februar konnte der neue Einsatzleitwagen beim Ausbauer abgeholt werden. Das Fahrzeug steht nun für den Dienst bereit. Eine Einweisung für das Fahrzeug findet am Dienstag, den 07.02. um 19:00 statt. Ich bitte al-

le Kameraden das neue Fahrzeug pfleglich zu behandeln und in Einsatzfällen darauf zu achten, dass das neue Fahrzeug ein anderes Fahrverhalten als unser bisheriger Fiat Ducato hat.

Brandsicherheitsdienst Fastnachtsumzug

Für den am 19.02. 2012 stattfindenden Fastnachtsumzug wurde seitens der Gemeinde Abtsteinach ein Brandsicherheitsdienst angeordnet. Der BSD wird durch die Gesamtwehr wahrgenommen. Die Einteilung der Einsatzkräfte erfolgt

durch die Wehrführer. Die Aktiven der FFW Mackenheim werden hiermit höflich gebeten am 14.02. 2012 um 19:00 Uhr zur Durchsprache und Einteilung des Dienstes die Übungsstunde in Ober-Abtsteinach zu besuchen.

FEUERWEHR
NOTRUF



**Brandgefährlich: Wärmedämmung aus Polystyrol
45 Minuten Sendung des NDR vom 28.11.2011**

FEUERWEHR
NOTRUF
112

Wärmedämmungen aus Polystyrol, besser bekannt unter dem Namen Styropor, sind offenbar brandgefährlich. Versetzt mit Flammenschutzmitteln und oberflächlich geschützt durch eine Putzschicht, gelten Wärmedämmverbundsysteme mit dem Kunststoff zwar als schwer entflammbar. Doch sie sind brennbar, so das Ergebnis eines Brandversuchs für die 45 Min Dokumentation "Wahnsinn Wärmedämmung". Im Falle eines Feuers können Wärmedämmverbundsysteme mit Polystyrol offenbar sogar zum Brandbeschleuniger werden.

Wie aussagekräftig sind Brandversuche?

Wärmedämmverbundsysteme mit Polystyrol müssen die Anforderungen der Brandschutzklasse B1 (schwer entflammbar) erfüllen, eine Voraussetzung für ihre baurechtliche Zulassung für Mehrfamilienhäuser. Geprüft wird das in Brandversuchen, durchgeführt von Materialprüfungsanstalten - im Auftrag und auf Rechnung der Hersteller. Viele Systeme haben diese Tests bestanden und werden deutschlandweit verbaut. Doch wie aussagekräftig sind die Brandversuche?

Die Autoren der Dokumentation haben einen Brandversuch in der Materialprüfanstalt Braunschweig durchführen lassen. Ein Fachbetrieb hatte dort das Wärmedämm-

verbundsystem eines Markenherstellers aufgebaut. Zwanzig Minuten hätte es der Einwirkung heftig lodernder Flammen standhalten müssen. Doch das System fing so schnell Feuer, dass der Versuch bereits nach acht Minuten außer Kontrolle geriet. Die Feuerwehr musste wegen der heftigen Flammen und extremer Rauchgasentwicklung unter Atemschutz umgehend löschen.

Verheerende Folgen durch Verzicht auf Brandschutzstreifen möglich

Entscheidend für die rasante Brandausbreitung könnte eine Abweichung im Prüfaufbau gewesen sein. Für den Versuch wurde bewusst auf den Einbau eines sogenannten Brandschutzstreifens aus nicht brennbarer Mineralwolle über dem simulierten Fenstersturz verzichtet. Der Verzicht spiegelt die Praxis wieder - bei der Wärmedämmung wird entweder ganz oder teilweise auf Brandschutzstreifen verzichtet. Das kann verheerende Folgen haben - so im Juni dieses Jahres beim Großbrand einer Wohnanlage im niedersächsischen Delmenhorst.

**Quelle: NDR Sendung 45 Minuten Wahnsinn Wärmedämmung
Siehe:**

http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/45_min/hintergrund/waermedaemung117.html



Termine

07.02.2011 – 21:00 Ausschusssitzung FFW OA
19.02.2011 – Beginn 13:00 Uhr BSD Fastnachtsumzug

Geburtstage

06.02. Kevin Staier
25.02. Markus Arnold

Die Wehrführung und der Vorstand wünschen den Geburtstagskindern alles Gute und ein fröhliches Feiern an ihren Ehrentagen.